

E-Mail 7.1.2024, Rektorin Med Uni Graz

Sehr geehrte Frau Dr.ⁱⁿ. Andrea Kurz!

Als Sprecherin der Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK erlaube ich mir auf eine reale Gefahr für die mentale und körperliche Gesundheit hunderter Menschen in der Steiermark und über die Landesgrenzen hinaus hinzuweisen.

Brummtöne (so nennt man die Wahrnehmung tieffrequenter Geräusche unter 100 Hz/auch Infraschall unter 20Hz) und Vibrationen von technischen Anlagen belasten immer mehr Menschen im eigenen Wohnumfeld. Auch Hochfrequenzen (möglicherweise im Zusammenhang mit Energieerzeugung und Transport) wirken, wie etwa in der Obersteiermark, permanent auf Menschen ein und verursachen schwere gesundheitliche Schäden bis hin zur Berufsunfähigkeit, die vom Land Steiermark, Energie Steiermark und der Bundesregierung nicht ernst genug genommen werden.

Technisierung und Elektrifizierung werden voran getrieben ohne entsprechende Begleitmaßnahmen wie angepasste Normen für Frequenzen, wie bereits im Jahr 2009 von der Volksanwaltschaft gefordert, wie bundeweit einheitliche Lärm- und Schallschutzbestimmungen, die Menschen vor nicht oder kaum hörbaren (eher spürbaren) Lärm und Schall schützen.

Auf Initiative der Plattform hin wurden im Jahr 2023 folgende Zugeständnisse vom Land Steiermark erwirkt, doch bisher ohne konkreter Hilfe für betroffene Menschen: Brummtton-Ordner bzw. Brummtton-Erhebungsbogen wurden vom Land erstellt, ein Brummtton-Kataster soll erstellt werden, neue geeignete Messgeräte sollen angeschafft werden, um derart auffällige Frequenzen, die landesweit einwirken, überhaupt messen zu können und Personal soll geschult und auch um bereits wissenschaftlich geschultes Personal aufgestockt werden, da nur spezialisierte Akustikexperten in der Lage sind, Messergebnisse entsprechend auszuwerten. Messungen in der ganzen Steiermark wurden angekündigt. Hunderte Menschen haben Erhebungsbögen an das Land Steiermark gesendet, bestätigt von der Umweltschützerin, und ihre mentalen und körperlichen Belastungen und Beschwerden geschildert und auch Akustikexperten bestätigen auf ihren Internetseiten die geschilderten gesundheitlichen Auswirkungen. Wie nun konkret die medizinische Hilfe für belastete Menschen aussehen soll ist bis heute offen. Sich nur allein an veralteten Normen zu orientieren und die Wahrnehmungen von betroffenen Menschen zu ignorieren bzw. nicht mit ihnen zu kommunizieren wird weiterem WISSEN auf diesem Gebiet keinen Vorschub leisten. Ärzt: innen bemängeln fehlendes Wissen, fehlende Forschung und Studien in Österreich. Das Deutsche Umweltbundesamt hat einige Studien in Auftrag gegeben, an denen sich belastete Menschen in Österreich orientieren. Permanenter Schlafentzug mit Folgewirkungen, die wissenschaftlich erwiesen sind, Herz- Kreislauferkrankungen, Tinnitus, Gehörschäden, Schwindel, Übelkeit, Schmerz, Konzentrationsprobleme, Angststörungen bis hin zu Depressionen, etc. sind die übereinstimmenden Schilderungen betroffener Menschen. Auch kommt es zu Wahrnehmungen von „Wellen durch den Körper“ oder „Stromstößen“ oder „Kribbeln und Stichen und Schmerz vor allem in Weichteilen wie Hoden“ sowie von „Flirren der Luft im Freien“.

Eine Anfrage der Plattform an die Sanitätsdirektion des Landes Steiermark ergab keine Hilfe für betroffene Menschen bzw. nicht einmal eine Rückmeldung des zuständigen Amtsarztes, wohin sich betroffene Menschen wenden sollen, solange bestätigte auffällige Frequenzen auf sie einwirken. Die Verabreichung von Psychopharmaka und Schlafmittel in diesem Zusammenhang scheint keine Lösung zu sein, da ja derartige Frequenzen permanent auf das Gehirn und den ganzen Körper einwirken. Auch eine von mir persönlich an die HNO-Klinik Graz gerichtete Anfrage mit der Bitte um einen Termin für eine Abklärung, weshalb ich bzw. manche Menschen tieffrequente Geräusche bewusst wahrnehmen (laut Deutschem Umweltbundesamt bis zu 3% der Bevölkerung) und andere nicht, blieb unbeantwortet. Fünfzig Ärzt: innen wurden von der Plattform persönlich kontaktiert und zwei haben sich rückgemeldet, denen auch WISSEND die Hände gebunden scheinen. Sehr geehrte Frau Dr.ⁱⁿ. Andrea Kurz, ich erlaube mir, Sie zu BITTEN, sich mit dem Thema zu beschäftigen und Ärzt: innen zu benennen, die Fachwissen auf diesem Gebiet haben und für betroffene Menschen das Wort ergreifen.

Vielen Dank für Ihre Zeit des LESENS !

Freundliche Grüße

Manuela Lenz

Plattformsprecherin

BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

www.brummtonplattform.at

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/gemeinsam-gegen-laerm-sofort-massnahmen-gegen-tieffrequenten-schall-und-infraschall-im-wohnumfeld>

www.antenne.at/steiermark/brummtone-in-der-steiermark - Interviews

<https://www.dropbox.com/scl/fi/o8xu3f19c1rloenbyxaos/ORF-KONKRET-St-rfaktoren-der-Energiewende.mp4?rlkey=qbym7o6j8s3buf73gqt2ejv6h&dl=0> – ORF Konkret Brummtöne und Vibrationen

<https://volksanwaltschaft.gv.at/downloads/arbddd/ORF%20Sendung%20vom%2014.11.2009.pdf> –

Volksanwaltschaft 2009 Brummtöne und Vibrationen rauben Gesundheit und Lebensqualität

<https://dossiers.kleinezeitung.at/brummtton/>

<https://steiermark.orf.at/stories/3205793/>